

"Güet euch vor geheimen Gesellschaften." - Washington.

Allentau, Pa. gedruckt und herausgegeben von Guth und Sage, in der Hamilton Strafe, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 14.]

Mittwoch, den 14ten Juli, 1841.

[No. 20.

### Bedingungen.

Diese Zeitung wird jeden Mittwoch auf einem großen Super-Royal Bogen, mit ganz neuen Schriften, herausgegeben.  
Der Subscriptions-Preis ist ein Thaler des Jahres, in Vorausbezahlung. — Im Fall dies nicht geschieht, so werden ein Thaler und fünf und zwanzig Cents angezählt.  
Kein Subscriber wird für weniger als 6 Monate angenommen, und feiner kann die Zeitung aufgeben, bis alle Rückstände barauf abbezahlt sind.  
Bekanntmachungen, welche ein Viertel ausmachen, werden dreimal für einen Thaler eingebracht, und für jede fernere Einrückung fünf und zwanzig Cents. — Größere nach Verhältniß.  
Diejenigen welche die Zeitung mit der Post oder dem Postreiter erhalten, müssen selbst dafür bezahlen.  
Alle Briefe an den Herausgeber müssen postfrei eingebracht werden, sonst werden sie nicht aufgenommen.

### Borgeschlagene Verbesserung

#### Der Constitution.

Beschluß betreffend einer Verbesserung der Staats Constitution.  
"Beschlossen durch den Senat und Haus der Repräsentanten in Allgemeiner Rathversammlung, daß die Constitution dieser Republik in dem dritten Abschnitt des zweiten Artikels verändert werde, daß er wie folgt lese:  
"Daß der Gouverneur, sein Amt für einen Zeitraum von drei Jahren behalten soll, vom dritten Dienstag im Januar, seiner nächstfolgenden Wahl, und soll nicht tüchtig sein es länger zu halten als ein einziges Termin von drei Jahren, in einem Termin von neun Jahren.  
Wm. A. Crabb,  
Spracher des Hauses der Repräsentanten.  
Jn. H. Erving,  
Spracher des Senats.

### Vermählungen.

Secretär's Amtsstube. Ich bescheinige hierdurch daß das Vorhergehende eine getreue Abschrift eines Beschlusses ist, welcher eine Verbesserung zu der Constitution verhängt, und welchem bei der letzten Sitzung der Gesetzgebung von einer Mehrheit der erwählten Mitglieder in jedem Hause beigestimmt wurde, wovon das Original in dieser Amtsstube aufbewahrt ist; und zur Willkür des genannten Amtes der Constitution der Republik beordert ist, hiermit das dieselbe bekannt gemacht werde wie der gedachte Artikel es vorschreibt.  
Zum Zeugniß dessen, ferge ich meine Unterschrift und Siegel der besagten Amtsstube, zu Harrisburg, hierzu, diesen 14. Tag Juni, 1841.  
Fr. N. Schunk,  
Secretär der Republik.  
Juli 7. nq-3M

### Bauern sehet da!

Lewis A. Buckley's Dreschmaschinen gegen die Welt!  
Der Unterschriebene ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im allgemeinen, daß er fortwährend obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentau, unterhalb Barber's Kutschenmacher Schap, und nahe bei dem Gefängniß, zu verfertigen, und immer einen Vorrath auf Hand hat, die aus den besten Materialien und auf die bestmögliche Weise gemacht sind, und mit den besten ledernen Riemen versehen sind. Seit den letzten zwei Jahren hat er dieselbe verfertigt und einige Hundert wurden seitdem verkauft, und er fordert jedermann auf eine einzige zu zeigen, welche nicht den Käufer befriedigt hat. Er schmeichelt sich daß er nun Maschinen hat, welche leichter laufen, stärker drehen und dauerhafter sind, als sie irgend sonstwo in dieser Gegend verfertigt werden. Wer solche Maschinen nöthig hat, würde wohl thun sich an den unterschriebenen zu wenden, denn er wird sich bemühen allgemeine Zufriedenheit zu geben. Wer die Maschinen zu probiren wünscht, der braucht nicht zu befürchten daß er übertheilt wird, indem er kein Geld nimmt bis die Maschine sich zur Zufriedenheit des Käufers bewiesen hat. Er ladet seine Freunde und das Publikum ein anzukommen und seine Maschinen zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen.  
Nathan Schwarz, Agent für Lewis A. Buckley.  
Juli 7. nq-3M

### Ein Haus zu verlehnen.

Ein großes drei-stöckiges Haus, (ohne die vordere Stube,) gelegen in der Hamilton-Straße ist zu verlehnen. Wenn es verlehnt wird, so kann die Rente in Vorhand gebahlt werden. Besichtigung kann bis zum 1sten Juny gegeben werden. Man wende sich bald in die Druckerei.  
Allentau, April 21. nq-3M

### Christian Ebert,

Benachrichtigt ein geehrted Publikum und seine Freunde überhaupt, daß er an seinem alten Standplatze, an der neuen Strafe, welche von Johnson's Wirthshaus nach Hellerstamm führt, in Lower Carbona Twp., Northampton County, noch immer wohnt, obferv Seider's Wirthshaus, wo er immer vollkommen eingerichtet ist.  
Windmühlen und Strohbänke zu verfertigen. Diejenigen, welche diese Artikel benötigen sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzukommen, indem er seine Arbeit sehr wohlfeil und so gut liefert, als sie sonstwo gemacht werden kann.  
Durch die Dauerhaftigkeit seiner Arbeit und pünktliche Bedienung, beffer einen Theil der öffentlichen Kundschafft zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.  
Juni 23. nq-4M

### Scheriffs-Candidat.

An die Erwähler von Lecha County.  
Witbürer:  
Aufgemuntert durch eine große Anzahl meiner Freunde biete ich mich hierdurch als ein Candidat für das  
Scheriffs-Amt  
bei der nächsten Wahl an. Sollte ich so glücklich sein erwählt zu werden, so werde ich die Pflichten auf eine unparteiische Weise erfüllen.  
Ihr erhabener Diener  
Joseph Clewell.  
Juni 23. 1841. nq-3M

### Homöopathischer Thierarzt

Jonas Schmidt,  
Stattet hiermit seinen bisherigen Kunden herzlichsten Dank ab, für ihre Unterstützung und Vertrauen, und nimmt diese Gelegenheit ihnen sowohl als dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er jetzt seinen Wohnort nach Allentau verlegt hat. Er ist zu finden in dem Hause wo ehemals Dr. Romig wohnte, zwei Thüren oberhalb Dr. Charles Martin's, wo er fortwährend die Thierarzneikunde nach Homöopathischer Art zu betreiben und seine Dienste allen solchen anbietet, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren.  
Er ist als Agent angestellt, und hält jederzeit von den besten spanischen, halbspanischen und gemeinen Zigarren, Rauchstank und Schnupftabak beim Großen und Kleinen zum Verkauf auf Hand.  
April 23. nq-6M

### Dr. Friedrich A. Wallace,

Regelmäßig graduirter Arzt, Wund- und Geburtshelfer, benachrichtigt die Einwohner von Heidelberg Township und der Umgegend, daß er eine Praxis im Hause von John Treidler (ehemals Fenstermachers,) eröffnet hat, alwo er jederzeit, bei Tag oder Nacht, bereit sein wird, den Hülfbedürftigen abzuwarten. Für bereits genesenes Vertrauen fasset er seinen Wonnern seinen verbindlichsten Dank ab, und fühlt sich überzeugt daß er sich fernerhin ihres Vertrauens würdig machen wird.  
Juli 7. nq-3M

### Ein Certificat.

Ich bescheinige hiermit, daß ich schon seit mehreren Jahren mit dem so sehr bekannten Uebel, der Kömerbothen, (den Peils,) befaßt gewesen, und nachdem ich alle Mittel angewandt, die mir angerathen wurden und viele Müdigkeit ohne Erfolg consultierte, so kaufte ich mir ein Glas von Dr. Fischer's Tropfen, welche, nachdem ich dieselbe ungefähr eine Woche, gebrauchte, meine Gesundheit wieder gänzlich herstellten — und ich war Gott sei Dank, niemals gesunder.  
Moses Horn.  
Allentau, Juli 7. nq-3M

### Busch'sill

Satinet Manufaktur.  
Die Unterschriebenen benachrichtigen das Publikum daß sie an ihrer Manufaktur in Easton Walle einnehmen, und dieselbe auf verbesserter Maschinerie, durch erfahrene Personen, zu Satinet bearbeiten, und zwar an folgenden Preisen:  
Für Merino 45 Cents per Yard,  
" Gemeine 37 1/2 " " "  
Busch, Heller und Busch.  
Juni 16, nq-3M

### Letzte Aufforderung.

Unterschriebener findet sich veranlaßt, alle die, welche noch gerechte Forderungen an ihn zu machen haben, hiemit nochmal öffentlich zu ersuchen, dieselben binnen drei Monaten bei David Schall, Esq. in Trexlerstamm, einzutreiben, welcher überhaupt die Liquidation meiner Bücher übernommen hat. — Briefe an mich bitte ich zu Frankfort.  
Cincinnati, den 10ten April, 1841.  
Dr. J. D. Pulte.  
Den 5ten Mai. nq-3M

### Trocken-Waaren Stohr.

#### Stem und Wenner

haben soeben von Philadelphia und Newyork erhalten:

- Ein ausgefuchtes Sortiment Painted Canvas.
- Do do Schwarze Bobinet Waile.
- Do do Schwarze Filly. do
- Do do Schwarze Mohair do
- Do do Schwarze Filly Schürfen.
- Do do Farbige do do.
- Do do Farbige do Schnupfächer.
- Do do Schwarze do Schnupfächer.
- Do do 4-4 Schwarze Satin do.
- Do do 4-4 Farbige Satin do.
- Do do 36 und 38 Zoll Schwarze Italicenische Seidene Halstrücker.
- Do do Steinfarbige Peult de Seie Seide.
- Do do Steinfarbige Gros. de Nap Seide.
- Do do Schwarzer und Blauschwarzer Peult. de Seie Seide.
- Do do Schwarzer und Blauschwarzer Gros de Nap Seide.
- Schwarze Mohair Handshuh.
- Schwarze Mohair Mitts.
- Schwarze Mohair Schnupfächer.
- Schwarzer Mousslin de laine für Krack.
- Kawn do do do
- Grün do do do
- Praun do do do
- Steinfarbige do do do
- Drab do do do
- 4-4 Doppel-Gefärbte Purpur Prints.
- 3-4 do do do.
- 4-4 Mau, Pink und Buff K. Schür Prints.
- Hosenstoffe von jeder Benennung.
- Westenstoffe von jeder Benennung.

### Groceries.

- 4 Orbeste Primo N. D. Molasses.
- 3 do Zuckerhans Molasses.
- 3 do König Zyrup Molasses.
- 25 Säcke Rio Saffee.
- Liqueure von der ersten Qualität, welche zu den niedrigsten Preisen beim Bärel oder der Gallen verkauft werden.
- Alle Sorten Frucht werden zu den höchsten Baar Geld Preisen eingekauft.
- Holz wird im Austausch für Waaren angenommen.
- Gleichfalls, haben sie Steinkohlen für Kalkbrennen zu verkaufen.
- Juni 23. nq-6M

### Neuer Schuhstohr,

#### In der Stadt Allentau.

Die Unterschriebenen zeigen ihren Freunden und dem Publikum an, daß sie einen neuen Schuhstohr eröffnet haben, in der Hamiltonstrasse zwischen Noyes's Hotel und der Post Office, wo sie immerfort auf Hand haben werden und beim Großen und Kleinen verkaufen.  
Ein großes Assortement Stiefeln und Schuhe, als: Grobe und feine Stiefel und Schuhe, alle Arten Schuhe für Frauenzimmer und Kinder.  
Alle Arten Leder, wie Cohl und Oberleder, Feinleinleder, Merceleder von allen Farben sind immerfort bei ihnen zu haben.  
Alle Arten Stiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die kürzeste Anzeig.  
Kleidarbeiten aller Art werden ebenfalls besorgt.  
Da sie überhaupt gute Arbeiter angestellt haben, so können ihre Kunden sich auf gute Arbeit verlassen.  
Da sie junge Anfänger und entschlossen sind, Jederman billig zu bedienen, so hoffen sie auf zahlreichen Zuspruch.  
Für baares Geld wird ein gehöriger Abzug gemacht.  
Schifferstein und Schmidt.  
Allentau, April 23, nq-3M

### Tax-Collektors.

Die Commisshoners haben am 7ten Juni folgende Herren als Tax-Collektoren für das künftige Jahr, für die verschiedene Distrikte in Lecha County angestellt:  
Stadt.—Samuel Meyer,  
Northampton Township.—B. Eisenhard.  
Salzburg.—Genrad Stöhr.  
Ober-Saucona.—Samuel W. Schneider.  
Ober-Wilford.—Charles Koller.  
Ober-Macungie.—Daniel Schlauch.  
Süd-Weithall.—Daniel Guth, sen.  
Nord-Weithall.—Abraham Jacob.  
Rombill.—Lennis Teibert.  
Hanover.—Jacob Vast.  
Heidelberg.—Nathan German.  
Weißenburg.—Nicholas Werley.  
Lynn.—John Rieff.  
Nieder-Macungie.—John Raddern.  
Henry Leh,  
D. Pearson, } Commisshoners.  
Tim. Weiss, }  
Juni 16, nq-3M

### Ein guter Bargain.

Es ist eine Stelle offen in einer Stohrgesellschaft in Allentau, alwo ein Mann mit einem geringen Capital in die Stohrgeschäfte eintreten kann, wo ein ziemlich ausgedehntes Baar-Geld Geschäft betrieben wird. Ein Mann der einen fleißigen u. moralischen Charakter aufweisen kann, wird unter höchst vortheilhaften Bedingungen, eine Stelle erhalten können, indem eine Person von der Gesellschaft, wegen schwächlichen Gesundheitsumständen, sich von öffentlichen Geschäften zurück zu ziehen wünscht.  
Das Nähere erfährt man in  
Dieser Druckerei.  
Allentau, Juni 23, nq-6M

### Nachricht.

Northampton Bank, Juni 22, 1841.  
Nachricht wird hiermit gegeben, zufolge der Constitution und den Gesetzen des Staats Pennsylvania, daß der President und die Direktoren der Northampton Bank, gelegen in der Stadt Allentau, Lecha County, sich entschlossen haben bei der nächsten Gesellschafft dieses Staats für eine Vergrößerung des Capital Stocks anzuhalten, nämlich, von 125,000 Thaler zu 250,000 Thaler; obne einen Wechsel im Namen und Esch oder in der Location besagter Bank zu verlangen.  
Auf Order der Board von Direktors.  
George Keck, Cashirer.  
Juni 30. nq-6M

### Northampton Bank.

Den 5ten Juni, 1841.  
Die Direktoren der Northampton Bank haben eine halbjährliche Dividende von \$1.50 auf eigen jeden Antheil des Capitalstocks der Bank erklärt, zufolge der Verfassung der Akte der General-Assembly, vom 4ten letzten Mai, welche nach dem 1sten dieses an die Stockhalter oder ihre gesetzlichen Repräsentanten auszubehalten wird.  
George Keck, Cashirer.  
Juni 23. nq-3M

### Bekanntmachung.

Nachricht wird hiermit gegeben daß die Unterschriebenen, als Agenten der Hinterlassenschaft, des Verstorbenen Andrew Kraus, leghin von Ober-Wilford Township, Lecha County, angestellt sind, um besagte Hinterlassenschaft zu verwalten. Deshalb werden alle diejenigen welche noch an besagten Verstorbenen schuldig sind ersucht innerhalb 4 Monaten an einigen der Agenten abzubezahlen, und diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen zu machen haben, müssen auch solche in besagtem Zeitraum wohlbestätigt einhandigen, damit Nichtigkeit gemacht werden kann.  
Joel Kraus, Allentau,  
George S. Kraus, D. Hanno,  
Samuel Kraus, J. ver Lp.  
Agenten für die Witwe und Erben.  
Juni 9. nq-6M

### Nachricht.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Firma der Doktoren Scholl und Seiberling, werden ersucht zwischen nun und dem 1. August Zahlung zu machen; in dem Dr. Seiberling die Nachbarschaft verlassen hat, und alles in Nichtigkeit gebracht zu sehen wünscht. Es wird gehofft daß diese Nachricht nicht unbedachtet gelassen werden wird, weil nach besagtem Lag die Bücher den Händen eines Friedensrichters zum eintreiben übergeben werden.  
G. F. Scholl,  
J. Seiberling.  
Juni 16, nq-3M

### Waisen-Court.

Eine aufgeschobene Waisencourt wird gehalten werden am Dienstag den 20sten Juli nächstens, um 10 Uhr Vormittags, im Courthouse in Allentau, wo alle Personen sich einfinden können die Geschäfte haben.  
Charles S. Busch, Schr.  
Juni 16. nq-2M

### Aufgeschobene Court.

Eine aufgeschobene Court von Common Pleas soll gehalten werden, am Dienstag den 20sten Juli nächstens, um 10 Uhr Vormittags, im Courthouse in Allentau, wo alle Personen sich einfinden können die Geschäfte haben.  
Jesse Samuel, Proth'r.  
Juni 16. nq-3M

### An das Pub'ikum.

Der Unterschriebene, durch das Zureden seiner Freunde, macht dem Publikum bekannt, daß er im Stande ist die Peils (blau oder nicht blauend) zu curiren, sie mögen auch so eingewurzelt sein als sie wollen. Er ist so gewiß daß seine Mittel unschlagbar sind, daß er keine Bezahlung verlangt, bis eine vollständige Cur bewirkt ist.  
Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M

### Aus der Volksbühne.

Die hatte sich schlimm vergnügt.  
Herr Walker!

Sie haben uns kürzlich einen Wunderbeweis geliefert, gegen welchen sich auch nicht der geringste Einwurf machen läßt; dieses von Ihnen mitgetheilte Wunder ist aber nicht das einzige. Zum Beweis führe ich ein anderes, obgleich nur unvollständiges Wunder an.  
Ein junger und reicher Kaufmann hatte das Unglück gleich nach seiner Verheirathung eine Geschäftsreise antreten zu müssen die ihn ziemlich lange von Hause hielt. Bei seiner Heimkunft fand er zu seiner großen Freude sein geliebtes Weib in solchen Umständen, daß er bald den Namen Vater hören durfte. Aber Himmel weich ein Schrecken! ein Söhnlein wurde ihm zwar geboren, doch rabenschwarz mit aufgeworfenen Lippen! Der unglückliche Vater wußte sich dieses Ereigniß auf natürlichem Wege nicht zu erklären; die Mutter dagegen, wahrscheinlich eine Fromme, wußte das Wunder zu deuten. Dem Hause des Kaufmanns gegenüber war ein Tabacksladen und vor demselben als Schild ein Reger mit einer Tabackspfeife im Munde; an diesem nun glaubte die Frau sich versehen zu haben, indem sie stets am Fenster gestanden hätte um der Ankunft ihres abwesenden Gatten entgegen zu sehen.  
Der Kaufmann über diese Wundererklärung etwas beruhigt, ärgerte sich nur noch darüber, daß das Wunder kein vollständiges, und das schwarze Söhnlein nicht auch die Pfeife mit in die Welt gebracht habe.

Niese u. — Ein Schulmeister wies seine Schüler an immer, wenn sie ihn niesen hörten, andächtig die Hände zu falten und anzukreuzen: Gott erhalte unsern würdigen Lehrer! Einst führte er sie spazieren. Das Wetter war heiß und die Kleinen wurden durstig. Da kamen sie an einen tiefen Brunnen; der Schulmeister ließ sie ihre Taschentücher wie ein Seil zusammenbinden; stieg in den Brunnen hinab, reichte jedem der Kleinen Wasser, und befahl ihnen dann, ihn wieder herauf zu ziehen. Schon war er fast oben, als die Röhre des Brunnen ihn niesen machte. Sogleich ließen alle Schüler das Seil los, falteten andächtig die Hände und sprachen: Gott erhalte unsern würdigen Lehrer! Der Schulmeister fiel mitunterweil hinunter und brach ein Bein.

Das Ganze gehen. — Ein Mann lief neulich eilends einer der berühmten Wästen-Manufakturen in Newyork zu als ihn ein Bekannter mit der Frage anhielt: 'Hallo, wohin so eilig?' 'Ei-lautete die Antwort—ich habe bereits zwei Boren der berühmten Wästen geschluckt, nebst den Gebrauchszetteln, Boren und allem Zubehör; es hat nicht gewirkt, und nun gebe ich, um auch den Verkäufer zu schlucken. Ich will mal sehen ob das etwas helfen wird.

Bergleiche.—Höre und versteh—wie die Frau sagte als sie ihrem Vbren eins hinter die Ohren schlug.  
Wünsch' dir glückliche Reise—wie die Schildkröte zum Frosch sagte, als er den Nachen der Schlange hinunter glitt.  
Der Preis der Freiheit ist ewige Wachsamkeit—wie der Schuldner sagte, als ihn der Constabel verfolgte.  
Die engsten Verbindungen werden mitunter geremmt—wie der Verbrecher sagte, als der Strick zerbrach, mit dem sie ihn aufgehängt.  
Du liebst vielleicht keine Muffl? — wie die krächzende Nachrede zum Makkahn sagte, als er schlafen gehen wollte.

Gegen die Daß. Schütte dem Pferde ein viertel Bündel Allant ein, der zuor in ein Beum Milchmarren Wasser aufgelöst werden ist. In 5 oder 10 Minuten darauf, giebt ihm ein wenig Nachschamen Del oder irgend ein anderes gelindes Nahrungsmittel, und nach Verlauf von 10 Minuten wird das Pferd aufstehen und freisen.

Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M

Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M

Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M

Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M

Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M

Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M

Dr. S. Fischl.  
Juni 9, nq-6M